

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0873/2019
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 04.06.2019	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	18.09.2019	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0686/2019 SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt Nordbahnhof

Mainz, 21.10.2019

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Neustadt** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Der Bahnhaltelpunkt „Mainz-Schott“ ist fester Bestandteil im Projekt „Stationsoffensive Rheinland-Pfalz“ der DB AG „Station & Service“, des Landes Rheinland-Pfalz und den beiden Zweckverbänden SPNV. Laut Planungen soll der Haltepunkt auf Höhe der Schott-Fabrik entstehen, an der Stelle, wo die Gleise aus Wiesbaden, Bingen, Alzey zwei Kilometer vor dem Mainzer Hauptbahnhof zusammenlaufen.

Dadurch stellt der Haltepunkt laut DB und Land im Rahmen der Stationsoffensive den Bahnhof mit dem größten Potenzial dar, sowohl das Angebot für Bestandskunden deutlich zu verbessern als auch Neukunden zu gewinnen. Zum einen können Fahrgäste/Pendler aus Alzey oder Ingelheim in Richtung Wiesbaden umsteigen, ohne über den Mainzer Hauptbahnhof fahren zu müssen, was geringere Reise- und Umsteigezeiten bedeutet. Neben dem rheinhessischen Umland wird der künftige Haltepunkt aufgrund der Erschließungs- und Umsteigefunktion auch eine große Bedeutung für die westlichen Mainzer Stadtteile bis hin zur Neustadt erhalten.

Aufgrund dieses enormen Potenzials – Am Bahnhof „Mainz Schott“ wird eine um mehr als das 10-fache höhere Zahl an Fahrgästen als am Nordbahnhof erwartet – wird der projektierte Bahnhof Mainz-Schott nach derzeitigem Erkenntnisstand den Bahnhof „Mainz Nord“ ersetzen. Für die Stilllegung der bestehenden Bahnhöfe „Mainz Nord“ und „Bahnhof Waggonfabrik“ spielen außerdem die geringen Distanzen zum zukünftigen Halt „Mainz Schott“ eine entscheidende Rolle.

Drei Halte innerhalb von wenigen hundert Metern sind laut DB AG für S-Bahnhalte reisezeittechnisch und betrieblich nicht vertretbar. Darüber hinaus ist die Barrierefreiheit am Haltepunkt Mainz-Nord mit vertretbarem Aufwand nicht herzustellen.

Zur Inbetriebnahme des neuen Haltepunktes (nicht vor 2026) wird es Aufgabe sein, geeignete Zu- und Abbringerverkehre im städtischen ÖPNV-Netz einzurichten sowie Abstimmungen zur Umfeldgestaltung durchzuführen. Bei der im Jahr 2023 anstehenden 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird dies thematisiert.